



*„Meine Gnade genügt dir; denn sie
erweist ihre Kraft in der Schwachheit.“
2 Kor 12,9*

Gott, der Ursprung und Ziel unseres Lebens ist, hat unsere

**Schwester Maria Alexia
Rosa Hahn,
Franziskanerin von Amstetten**

am Herz-Jesu-Freitag, dem 4. Jänner 2013, um 23:00 Uhr aus dieser Welt zu sich gerufen. Sie stand im 80. Lebensjahr und im 54. Jahr ihrer Ordensprofess.

Sr. M. Alexia wurde am Fest Maria Himmelfahrt, dem 15. August 1933, in Kainrathschlag, Pfarre Langschlag, als jüngstes Kind ihrer Eltern geboren und einen Tag später auf den Namen Rosa getauft. Nach der Volksschulzeit half sie den Eltern im landwirtschaftlichen Betrieb.

Am Fest des hl. Josef, dem 19. März 1957, trat sie in das Kloster der Schulschwestern in Amstetten ein, am 1. August 1958 wurde sie ins Noviziat aufgenommen und erhielt bei der Einkleidung den Namen Sr. M. Alexia. Nach der Erstprofess am 3. August 1959 wurde sie nach Hainstetten berufen, um in der Landwirtschaft mitzuarbeiten. Mit großer Begeisterung und Intensität hat sie in vielen Bereichen diesen Auftrag wahrgenommen.

Schleichend machte sich eine Bewegungsbehinderung bemerkbar, die nach langer Zeit der Unsicherheit als Multiple Sklerose diagnostiziert wurde. Sr. M. Alexia musste Schritt für Schritt ihre Aufgabenbereiche loslassen und war immer mehr auf Hilfe angewiesen.

Auf die Gnade Gottes vertrauend hat sie täglich neu geübt, die Herausforderungen der Krankheit anzunehmen und in ihr Leben zu integrieren. Im Gebet hat sie dazu die Kraft empfangen.

Sie hat in tiefen Gottvertrauen die großen Anliegen der Kirche, der Welt, der Menschen ihrer Umgebung, ihrer Familienangehörigen, der Ordensgemeinschaft immer wieder Gott übergeben. Das Gebet um Priester- und Ordensberufungen war ihr ebenso ein innerstes Herzensanliegen wie das Gebet um den Frieden in der Welt.

Niemand ging von ihrem Krankenbett weg, ohne tief beeindruckt zu sein von ihrer inneren Freude, ihrem Humor und ihrer Liebe zum Leben.

Im Tagesevangelium des 4. Jänner bezeugt der Apostel Andreas „Wir haben den Messias gefunden“ (Joh 1,41b). Sr. M. Alexia darf nun in dieser Wirklichkeit leben und Gott auf ewig schauen von Angesicht zu Angesicht.

**Wir feiern den Begräbnisgottesdienst am Freitag, dem 11. Jänner 2013,
um 14:00Uhr in der Klosterkapelle in Hainstetten**

und beten um 13:30 Uhr den Rosenkranz für die Verstorbene.

Im Anschluss an den Gottesdienst geleiten wir Schwester M. Alexia
zur letzten Ruhestätte am Schwesternfriedhof in Hainstetten.

In Liebe und Dankbarkeit bitten um das Gebet

im Namen aller Verwandten die Franziskanerinnen von Amstetten